

Gesetze der Kunst (Munich, 19–20 Apr 2013)

München, LMU, 19.–20.04.2013

Madalina Rosca

GESETZE DER KUNST

Interdisziplinäres Symposium für Nachwuchswissenschaftler im Rahmen des Promotionsprogramms ProArt

Veranstaltungsort:

Institut für Kunstgeschichte

Zentnerstrasse 31, Raum 007

„Es gibt ein Kunstgesetz, das ewig ist:

Wir wollen nicht gelangweilt werden!“ (Tucholsky)

Wir fragen uns: Welchen Regeln folgen ästhetische Phänomene? Lassen sich Kunstgesetze mit juristischen Normen definieren? Oder bedienen sie sich vielmehr künstlerischer Legitimierungsstrategien auf der Basis von Ritualen und Inszenierungen?

Antworten versprechen wir uns von einem interdisziplinären Blickwinkel: von Themen der Zensur und des Urheberrechts bis hin zu kunst- und medientheoretischen Ansätzen.

Das internationale Symposium spricht Promovierende aller kunstwissenschaftlichen Fächer an, ist aber im Sinne des interdisziplinären Gedankens von ProArt auch offen für verwandte Diskurse und Anschlüsse.

Programm Freitag, 19.4.

10:00 - 10:45

Begrüßung durch Dr. Miriam Drewes (Kordinatorin ProArt)

Key Lecture von Dr. Frédéric Döhl,

Assessor iuris (Berlin): Die Künste im Lichte des Rechts. Einige Schlaglichter auf ein ambivalentes Verhältnis

10:45 - 11:00

Kaffeepause

11:00 - 12:30

Prozesse

Jürgen Bohm (Berlin): Nach allen Regeln der Kunst – Der juristische Augenschein als Bildbeweis und visuelles Rechtsmittel

Zuzana Bilova (München):

Gesetze des sozialistischen Realismus nach 1968 in der USSR

Florence Cheval (Louvain-la-Neuve):

Bertold Brecht on Trial in Per-Oskar Leu's „Crisis and Critique“

12:30 - 13:30

Mittagspause

13:30 - 15:00

Innovation durch Regelbruch

Anna Schürmer (München): People of New York vs. Charlotte Moorman. Skandal und Prozess um ‚the topless cellist‘

Martin Kraus (Bamberg): Spektakel, Spiel und mehr. Der Skandal im literarischen Feld

Nicole Heinzl (München): Die Moral der Gegenstände. Auf den Spuren nachhaltiger Produktgestaltung am Bauhaus

15:00 - 15:30

Kaffeepause

15:30 - 17:00

Urheberrecht

Georg Schneider (München):

Divergenzen zwischen Kunstvorstellungen und der rechtlichen Adaption von Kunst

Viktor Oliver Lorincz (Paris/Budapest):

Is Art Repairable?

Jonathan Bauerschmidt (Berlin):

Vieldeutige Kunst und eindeutiges Recht? Kunst im Urheber- und Verfassungsrecht

17:00 - 17:15

Kaffeepause

17:15 - 18:00

Abendvortrag von Dr. Jürgen Brandhorst (GEMA-Stiftung, München/Berlin):

Was ist Kreativität wert? - Das Urheberrecht in praktischer Anwendung

19:00

Abendessen im Salon Irkutsk

Isabellastraße 4 / Ecke Neureutherstraße

Programm Samstag, 20.4.

10:00 - 10:45

Key Lecture von Prof. Dr. Thomas Hecken (Siegen): Regeln und Gesetze der Kunst

10:45 - 11:00

Kaffeepause

11:00 - 12:30

Regeln

Lars Robert Krautschick (München):

Die Regeldramaturgie des Horrorfilms

Fabian Rudner (München):

Regelwerk der Adaption

Luise Reitstätter (Salzburg):

Die Regeln der Ausstellung

12:30 - 13:30

Mittagspause

13:30 - 15:00

Regellosigkeit?

Zuzana Horvatovicová (Prag): Arte Povera

Julia Salles (Montreal): The rules of chance

Birgit Johanna Wertenson (München/

Weimar): Der Mythos als Medium des

Wissenstransfers

15:30

Schlussdiskussion

Kontakt:

Ludwig-Maximilians-Universität München

Department Kunstwissenschaften

Promotionsprogramm ProArt

Zentnerstr. 31, 80798 München

Tel: +49 (89) 21806786

E-Mail: kunstgesetze@lrz.uni-muenchen.de

Weitere Informationen unter www.proart.marc.uni.muenchen.de und

www.facebook.com/proart.lmu

Quellennachweis:

CONF: Gesetze der Kunst (Munich, 19-20 Apr 2013). In: ArtHist.net, 01.04.2013. Letzter Zugriff

16.07.2025. <<https://arthist.net/archive/4990>>.